

BESONDERS VERPACKT

Wildtiere, nicht gejagt, sondern gesammelt: in der präsentablen Kassette aus edlem Holz. Im Zentrum des Deckels ist eine von unseren Graveuren entworfene und im Haus geprägte Plakette eingearbeitet.



Sammelkassette aus edlem Holz



Die Goldmünze „Die Stockente“ in der höchsten Prägequalität „Polierte Platte/Proof“ im Etui mit Echtheitszertifikat.

Die Münzen sind offizielle Zahlungsmittel in Österreich. Erhältlich in den Geldinstituten, in den Filialen des Dorotheums, im Münzhandel, im MÜNZE ÖSTERREICH-Shop Wien sowie unter www.muenzeoesterreich.at.

Kundmachung der MÜNZE ÖSTERREICH AG:
100-Euro-Goldmünze „Die Stockente“ in der „Wiener Zeitung“ am 30. August 2018.

MÜNZE ÖSTERREICH-SHOP

Am Heumarkt 1
1030 Wien

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9.00–16.00 Uhr,
Mi. 9.00–18.00 Uhr

www.muenzeoesterreich.at

GOLDMÜNZE „DIE STOCKENTE“ DIE PRÄCHTIGE



ANLEGEN. SAMMELN. SCHENKEN.

NATÜRLICHE SCHÖNHEIT

Unsere Hausente stammt von der Stockente ab, die gemeinhin „Wüdantrn“ genannt wird. Unverkennbar ist das Prachtkleid der männlichen Stockente, das sie zwischen Oktober und Mai trägt; man denke an den grün-metallisch schimmernden Kopf, das schmale weiße Band, das den Halsabschluss ziert oder den blau-weißen Flügelspiegel. Anders als andere Wildtiere hat sich die Stockente mit dem Menschen arrangiert; zwar von Natur aus vorsichtig und scheu, findet sie doch nichts dabei, sich an Teichen in städtischen Parks niederzulassen.

Sie ist ruffreudig und gesellig. Ihr Federkleid, das aus zirka 10.000 Daunen und Deckfedern besteht, behandelt sie auf spezielle Weise, um gegen Nässe und Kälte gewappnet zu sein: Mit dem Schnabel nimmt sie Fett auf, das von der Bürzeldrüse an der Schwanzwurzel stammt, und streicht es in ihr Gefieder.

Im Übrigen ist sie sehr anpassungsfähig; ihre Lebensphilosophie ist nicht die eines Epikureers, sondern die eines Stoikers, über den Nietzsche schreibt: „Sein Magen soll endlich gleichgültig gegen Alles werden, was der Zufall des Daseins in ihn schüttet.“ Die Stockente ist ein Allesfresser: Sie verzehrt die zarten Blätter und Spitzen der Gräser und Sumpfgewächse, deren Knospen und Keime, Getreidekörner, jagt aber auch eifrig alle Tiere vom Wurm an bis zum kleinen Fisch. Stets geschäftig auf der Suche nach Nahrung, watschelt und watet sie Tag um Tag herum, fliegt, schwimmt und gründelt sie. Bei all dem schauen wir ihr liebend gern zu.

SERIENÜBERBLICK

2013: Der Rothirsch
2014: Das Wildschwein
2015: Der Auerhahn
2016: Der Fuchs
2017: Der Steinbock
2018: Die Stockente

100-EURO-GOLDMÜNZE „DIE STOCKENTE“



Die Wertseite zeigt einen schwimmenden Erpel. Im Vordergrund ergänzen Schilf, eine Seerose sowie das für die Serie typische Ornament das Bild.

Die andere Seite zeigt eine Stockentenfamilie. Ein Erpel steht rechts, etwas von Schilf verdeckt, an einem Ufer. Gleich dahinter schwimmen eine Entenmutter und zwei Küken. Im linken Hintergrund wächst Schilf aus dem Wasser. Dahinter kann man die Uferlinie der anderen Seeseite erkennen. Im oberen Münzbereich fliegen zwei weitere Stockenten.

TECHNISCHE DATEN

Serie:	Unseren Wildtieren auf der Spur
Qualität:	Polierte Platte/Proof
Auflage:	30.000 Stück
Nennwert:	100 Euro
Ausgabebetag:	3. Oktober 2018
Entwurf:	Helmut Andexlinger, Anna Rastl, Herbert Wähner
Durchmesser:	30 mm
Material:	Gold Au 986
Feingewicht:	16,00 g
Gewicht:	16,23 g
Randform:	glatt

100-EURO-GOLDMÜNZEN-SERIE „UNSEREN WILD- TIEREN AUF DER SPUR“

Die sechsteilige Premium-Serie „Unseren Wildtieren auf der Spur“ folgt den Fährten heimischer Wildtiere. Auf Rothirsch, Wildschwein, Auerhahn, Fuchs und Steinbock folgt nun die Stockente. Sie vervollständigt unsere Wildtier-Serie, die das Herz des Tierfreundes genauso erfreut wie das des Münzsammlers.

